

Erziehungsberatung vor Ort!

Liebe Eltern,

mein Name ist Ulrike Schmoll und ich arbeite seit Feb. 2008 als Dipl. Sozialarbeiterin (FH) in der Ev. Psychologischen Beratungsstelle. Bevor ich in der Erziehungsberatung tätig war, durfte ich als Kindergartenleitung und als Erzieherin viele Jahre Erfahrungen in der Arbeit mit Kindern und Eltern sammeln. Studiert habe ich Soziale Arbeit an der Ev. Fachhochschule in Darmstadt.



Ab Januar 2026 werde ich auch Sprechstage an der BMS anbieten. Die Beratungen finden in regelmäßigen Abständen nach Terminvereinbarung mit der Schule statt. Die Sprechstage werden Ihnen durch einen Aushang in der Schule mitgeteilt. Bitte melden Sie sich diesbezüglich bei der bald für Sie festgelegten Koordinationsperson des Kollegiums für ein Gespräch an.

Außerhalb dieser Sprechstage können Sie sich auch über das Sekretariat der epb (Tel: 06131 – 965540) oder dem Mailweg unter Ulrike.Schmoll@ekhn.de zur Beratung außerhalb der Schulsprechstage in den Räumen der Beratungsstelle anmelden. Beratung findet ebenfalls in unseren unterschiedlichen Niederlassungen im Raum Mainz-Bingen statt.

Das Angebot richtet sich an alle Eltern, Kinder/Jugendlichen und nahe Bezugspersonen mit Fragen zu

- **der Entwicklung des Kindes**
- **Erziehungsfragen**
- **Fragen in schwierigen Lebenssituationen in denen Sie sich und Ihre Kinder befinden (Trennung, Tod eines Angehörigen, etc.)**
- **Persönliche Fragen und Konflikten die die Kinder/Jugendlichen selbst betreffen**

Die Beratung ist freiwillig und kostenfrei. Zudem ist die Beratungsstelle zur Wahrung des Privatgeheimnisses (Schweigepflicht) verpflichtet.

Auch für Kinder und Jugendliche ist nun eine Beratung ohne ersten Einbezug der Eltern und Sorgeberechtigte gesetzlich gewährleistet. §8 SGB8 in Zusammenhang mit dem neuen Kinderstärkungsgesetz formuliert, dass Kinder und Jugendliche auch ohne Wissen der Eltern, einen eigenen Beratungsanspruch haben. Selbstverständlich ist es wichtig, dass die Eltern, wenn dies dem Ziel der Beratung und der Auflösung des Problems oder der Konfliktlage zuträglich ist, mit einbezogen werden. Eine systemische Sichtweise der Problemlagen zeigt, dass es meistens verschiedene zusammenhängende Faktoren und aber auch Ressourcen in Familien gibt, so, dass es zweckdienlich ist, diese adäquat und mit Zustimmung der Kinder/Jugendlichen in den Beratungsprozess einzubeziehen.

Eine Ausnahme der Schweigepflicht betrifft die Themen der konkreten Suizidgefahr des Kindes /Jugendlichen sowie eine konkrete Kindeswohlgefährdung. In beiden Fällen bin ich verpflichtet weitere Schritte im Rahmen des Kinderschutzes einzuleiten. Aber auch dies geschieht immer im Rahmen des Vertrauensschutzes und nie über den Kopf der Betroffenen hinweg.

Zusammengefasst sind im Folgenden die häufigsten Themen zu denen Ratsuchende zur Beratung kommen aufgeführt:

Erziehungsberatung

Erziehungsberatung hilft Eltern, wenn sie Fragen zur Erziehung ihrer Kinder haben. Zum Beispiel:

- Wenn ein Kind oft wütend ist
- Wenn ein Kind Schlafprobleme
- Wenn es in der Schule Probleme gibt
- Wenn Eltern unsicher sind, was gut für ihr Kind ist

In der Erziehungsberatung sprechen wir gemeinsam über das Problem. Wir suchen zusammen Lösungen, die gut für die Familie sind.

Familienberatung

In der Familienberatung helfen wir der ganzen Familie. Zum Beispiel:

- Wenn in der Familie oft gestritten wird
- Wenn sich jemand traurig oder allein fühlt
- Wenn sich die Familie verändert, zum Beispiel durch Trennung oder einen Umzug

Wir hören allen Familien-Mitgliedern zu. Wir helfen dabei, wieder besser miteinander zu sprechen und sich zu verstehen.

Paarberatung

Paarberatung ist für Erwachsene, die in einer Beziehung sind. Zum Beispiel:

- Wenn Paare oft streiten
- Wenn Paare sich nicht mehr gut verstehen
- Wenn Paare sich trennen möchten
- Wenn Paare gemeinsam Lösungen finden möchten

Wir unterstützen Paare dabei, freundlich miteinander zu reden und neue Wege zu finden.

Diagnostik für Kinder

Diagnostik bedeutet: Wir schauen genau, wie es einem Kind geht.

Wir testen spielerisch im Rahmen einer Leistungsdiagnostik, was das Kind gut kann und wo es noch Hilfe braucht.

Zum Beispiel:

- Lernen und Sprache
- Aufmerksamkeit
- Verhalten im Alltag

Wir sprechen danach mit den Eltern und stellen ihnen das Testergebnis zur Verfügung. Sie als Eltern entscheiden, wie Sie mit dem Testergebnis weiter verfahren möchten.

Beratung vor Ort

Unsere Beratung wird **direkt in der Schule** stattfinden. Das bedeutet:

- Ich komme zu festgelegten Sprechtagen in die Schule (Anmerkung: eine Liste der verfügbaren Termine ab 16.01.26 liegt vor, ein Termin umfasst 45min bzw. 60min)
- Die Terminkoordination wird von der Schule bewerkstelligt
-> Terminanfrage an: epb-termin@bms-ingelheim.de
- Wir sprechen in der Schule in einem separaten Raum, der den Datenschutzrichtlinien entspricht
- Auch Ihre Kinder können sich selbsttätig zum Sprechtag anmelden

Bitte bedenken Sie, dass Beratung immer nur ein Anschieben von eigenen Entwicklungsprozessen sein kann. Der Unterschied zur Therapie ist, dass ich als Dipl. Sozialarbeiterin natürlich keine heilkundlichen oder psychiatrischen Themenfelder behandeln darf.

Ich freue mich sehr auf unser Kennenlernen und darauf, dass ich Ihnen und Ihren Kindern unterstützend hilfreich sein darf! Es wäre mir eine Freude, wenn Sie mit Ihren Kindern über dieses Angebot sprechen würden, so dass diese auch von Ihnen das Feedback bekommen, das Angebot gerne für sich nutzbar zu machen.

Mit freundlichen Grüßen

Ulrike Schmoll von der EPB Mainz-Bingen